

Ihr OP-Termin



Bestätigung der Operationsdetails: Datum, Ort, durchführender Arzt.

Ihr/e Arzt/Ärztin wird Ihnen genau mitteilen in wo, wann und wer sie operiert. Überprüfen Sie das Datum, den Ort und den durchführenden Arzt Ihrer Operation, um sicherzustellen, dass alle Informationen korrekt sind und Missverständnisse vermieden werden.



Prüfen Sie vor der Operation offene Wunden oder Schürfwunden im Operationsbereich.

Es ist wichtig, sicherzustellen, dass es keine frischen Schürfwunden oder offenen Wunden im Bereich der geplanten Operation gibt, um das Risiko einer Infektion zu minimieren. Falls solche Verletzungen vorhanden sind, sollten Sie diese vorab mit Ihrem Arzt besprechen (Infektionsrisiko!).



Telefonisches Anästhesieaufklärungsgespräch.

Nehmen Sie am vereinbarten Datum an diesem Gespräch teil, um alle Fragen bezüglich der Narkose zu klären und Anweisungen für die Vorbereitung auf die Anästhesie zu erhalten, einschließlich des genauen Zeitpunkts der Operation.



Kontrolltermin und Fadenzugtermin in der Praxis.

Vereinbaren Sie einen Termin für die Nachkontrolle nach der Operation sowie einen Termin zum Entfernen der Fäden, um den Heilungsprozess zu überwachen und sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß verläuft.



Vorbereitungstermine beim Hausarzt gemäß Merkblatt.

Folgen Sie den Anweisungen im Merkblatt für den Hausarzt, um die notwendigen präoperativen Untersuchungen und Tests durchführen zu lassen, die für die Sicherheit und den Erfolg Ihrer Operation erforderlich sind.



Ausfüllen und Unterschreiben des Anamnesebogens.

Füllen Sie den Anamnesebogen sorgfältig aus und unterschreiben Sie ihn, um Ihrem medizinischen Team wichtige Informationen über Ihre medizinische Vorgeschichte, Allergien und aktuelle Medikation bereitzustellen.



Vorbereitung zu Hause: nüchtern bleiben, Körperhygiene, Schmuck ablegen, bequeme Kleidung tragen.

Beachten Sie die Anweisungen, um nüchtern zu bleiben, sich gründlich zu duschen oder zu baden, Schmuck und Nagellack zu entfernen sowie lockere und bequeme Kleidung anzuziehen, um den Eingriff reibungslos durchführen zu können.



Mitbringen von erforderlichen Dokumenten und Utensilien.

Bringen Sie alle erforderlichen Unterlagen wie Versicherungskarte, Anamnesebogen, OP-Einverständniserklärung und eventuelle Röntgenbilder oder Kernspintomografieergebnisse mit, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Ihr OP-Termin

Ausgefüllte und unterschriebene OP-Einverständniserklärung.

Stellen Sie sicher, dass die OP-Einverständniserklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist, da eine fehlende Einverständniserklärung zur Absage der Operation führen kann.

Berücksichtigung der Nachwirkungen der Vollnarkose, einschließlich Fahr- und Betreuungsbedarf.

Beachten Sie die Anweisungen bezüglich der Nachwirkungen der Vollnarkose, einschließlich der Einschränkungen bezüglich des Straßenverkehrs für 24 Stunden nach dem Eingriff und der Notwendigkeit einer Betreuung während dieser Zeit.

Übergang in die stationäre Rehamassnahme (wenn nötig).

Planen Sie im Voraus für Ihren Übergang in die stationäre Rehamassnahme, einschließlich der Organisation einer Transportmöglichkeit zur Reha-Klinik, dem Packen von zusätzlicher Kleidung und persönlichen Gegenständen für den Aufenthalt sowie der Bereitstellung aller erforderlichen Unterlagen für die Reha-Einrichtung.

Organisation von Pflegedienstleistungen (wenn nötig).

Falls Sie nach der Operation eingeschränkt sind und keine private Hilfe haben, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig mit einem Pflegedienst in Verbindung zu setzen, um Unterstützung bei der postoperativen Versorgung zu erhalten. Klären Sie im Voraus die benötigten Leistungen und organisieren Sie gegebenenfalls die notwendigen Genehmigungen oder Abrechnungen.

Eigene Notizen